



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Kreisgruppe Düren

An die
Gemeinde Nörvenich
Bahnhofstraße 25
52388 Nörvenich
info@noervenich.de

02.08.2016
Per Post und E-Mail

Betr.: Gemeinde Nörvenich
BBP Nörvenich – Binsfeld „Rommelsheimer Straße“
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB sowie zur
Äußerung im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der UP (Scoping)

Landesbüro-Zeichen: DN 232/16

Sehr geehrte Damen und Herren,

das geplante Baugebiet liegt östlich von Binsfeld im westlichen Rande der Feldflur. Diese Feldflur zwischen Binsfeld, Girbelsrath, Frauwüllesheim, Kelz und Vettweiss ist Lebensraum einer artenreichen Vogelwelt. Hier brüten z.B. Grauammer, Rebhuhn, Feldlerche, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Wachtel und Schwarzkehlchen. Diese Arten verzeichnen zurzeit einen dramatischen Bestandsrückgang. Daher sind alle Eingriffe in diesen Lebensraum möglichst zu unterlassen oder so stark wie möglich zu minimieren. Je mehr von den Rändern her eingegriffen wird, desto schmaler wird der Kernlebensraum. Betroffen von der Planung sind außer Vogelarten des Offenlandes möglicherweise Fledermäuse, Greifvögel und Vögel des Dorfrandes, z.B. Mäusebussard, Turmfalke, Weihen, Steinkauz, Schleiereule, Waldohreule und Turteltaube durch Verlust essentieller Nahrungshabitats. Zu berücksichtigen sind nicht nur die reine Flächeninanspruchnahme sondern „betriebsbedingte“ Beeinträchtigungen aller Art, z.B. Verlärmung, Beunruhigung, Kulissenwirkung, freilaufende Hunde und Katzen.

Wir regen eine ASP an, die die Kartierung der Fledermausarten und der gefährdeten Vogelarten nach der RL NRW umfasst. Das Untersuchungsgebiet sollte mindestens wie folgt eingegrenzt werden: Im Süden durch die L 271 wobei der Friedhof miteingefasst werden sollte, im Osten durch den Ellebach, im Norden durch den Feldweg, der von der Girbelsrather Str. Richtung Ellebach verläuft und im Westen durch die Frauwüllesheimer Straße / Dr. Breuer Str.

Sollte die Planung realisiert werden, ist der Eingriff funktional in der betroffenen Feldflur auszugleichen, z.B. durch Extensivierung einer angemessen großen Ackerfläche östlich des Neffelbaches in störungsarmer und straßenferner Lage.

Mit freundlichen Grüßen